

Goldenes Zertifikat für den „Tower 185“

DAS VIERTHÖCHSTE BÜROHOCHHAUS DEUTSCHLANDS, DER FRANKFURTER TOWER 185, IST INZWISCHEN BEZUGSFERTIG. DAS 200 METER HOHE GEBÄUDE IN BESTER LAGE ZWISCHEN BANKENVIERTEL, MESSE UND HAUPTBAHNHOF KONNTE VON DER CA IMMO GMBH TERMIN- UND BUDGETGERECHT FERTIGGESTELLT WERDEN. HAUPTMIETER IST DIE PRÜFUNGS- UND BERATUNGSGESELLSCHAFT PRICEWATERHOUSECOOPERS (PWC), DIE AUF RUND 68 000 DER 100 000 QUADRATMETER MIETFLÄCHE IHRE FRANKFURTER STANDORTE MIT RUND 2 600 MITARBEITERN ZUSAMMENFÜHRT.



Der Masterplan des Europaviertels Ost. Ganz rechts neben dem ovalen Skyline Plaza der „Tower 185“



Es ist eine beeindruckende Leistung, die das gesamte Tower-185-Team, von den Planern bis hin zu den Bauleuten, vollbracht hat. In nur 33 Monaten schufen sie ein Gebäude, das von dem Frankfurter Architekturbüro Prof. Christoph Mäckler Architekten unter strengen Nachhaltigkeitskriterien entworfen wurde.

Als einer der ersten europäischen Hochhaus-Neubauten wird der Tower 185 nach der nun erfolgten Fertigstellung ein LEED Gold Zertifikat der U.S. Green Building Councils erhalten. Dazu wird das Gebäude unter anderem in den Kategorien „Water Efficiency“, „Materials & Resources“

sowie „Innovation & Design Process“ beurteilt.

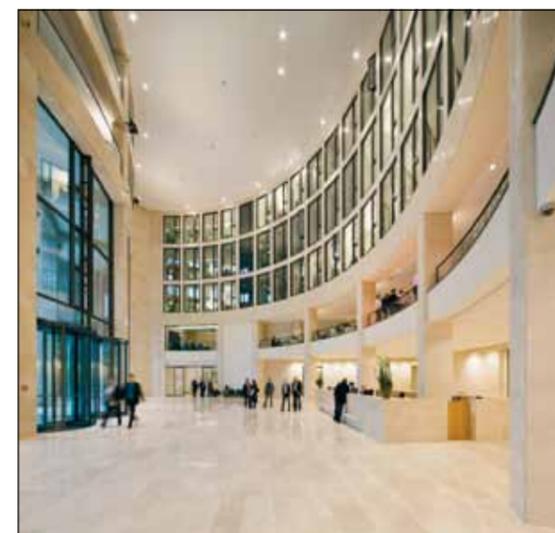
Der Tower 185 besteht aus einem hufeisenförmig angelegten Sockelgebäude mit einer Natursteinfassade. Aus diesem erheben sich zwei Hochhaushälften mit einer Aluminium-Glas-Fassade, die einen gläsernen Mittelteil umschließen. Zusammen bilden sie den eigentlichen Turm. Die Formensprache entstammt Mäcklers Auffassung einer rematerialisierten Moderne, wie es Projektentwickler und Investor CA Immo beschreibt. Und sie steht gleichermaßen für zeitlose Eleganz und nachhaltigen Umgang mit knapper werdenden Ressourcen.

Zu den wichtigsten Merkmalen des Gebäudes

Naturwerkstein als charakteristisches Gestaltungselement

gehört die sorgfältige Auswahl der Materialien sowohl für die Fassade als auch für den Innenbereich. Bezogen auf die Fußbodengestaltung ist die Eleganz der Helligkeit und die Strapazierfähigkeit diesen Materialien zu verdanken. Verlegt ist auf rund 9 000 Quadratmetern Bodenfläche im Foyer, den Podesten der einzelnen Etagen und auf 1 600 Metern Treppenstufen der Naturwerkstein „Crema Marfil“. Die großformatigen Platten (600 x 300 x 30 mm) zeigen ein warmes, gleichmäßiges Beige mit einer dezenten Aderung. Wie ein roter Faden der Gestaltung durchzieht der hell strukturierte Natursteinbelag alle Ebenen und Bereiche.

Die Verlegung wurde von der Firma „Zeidler & Wimmel“ aus Kirchheim ausgeführt. Dabei setzten sie die Produkte des Bauchemieherstellers Mapei aus dessen Naturstein-Verlegesortiment ein. Im System verarbeitet, gewährleisten diese Produkte nicht nur eine unproblematische Verlegung und dem Boden ein Höchstmaß an Sicherheit, vor allem angesichts der starken Benutzung, sondern dank der bauchemischen Eigenschaften der Verlegewerkstoffe einen wichtigen Beitrag für die LEED-Zertifizierung.



Die Frankfurter Skyline hat ein neues Ausrufezeichen. Das ca. 200 Meter hohe Gebäude ragt hinter einem hufeisenförmigen Sockelgebäude in die Höhe (linke Seite). Die Bilder auf dieser Seite zeigen einen Blick in die 20 Meter hohe Lobby mit dem Bodenbelag aus cremefarbenem Marmor.

„Marmol Crema Marfil“ ist ein beigefarbener Marmor, der hauptsächlich von einem Berg namens El Coto in Pinoso in der Nähe des spanischen Alicante abgebaut wird. Stein aus der Umgebung wird auch unter demselben Namen vertrieben, aber das Original stammt vom Berg El Coto.

Die Verlegung erfolgte sowohl auf Betonflächen als auch auf Zement- und Calciumsulfatestrichen, wobei Klebemörtel in Abhängigkeit des Verlegeuntergrundes zur Anwendung kamen. Wesentliches Augenmerk galt dabei einer schnellen Erhärtung und Trocknung der Verlegemörtel, ein wichtiges Kriterium für ein Höchstmaß an Sicherheit in kritischen Einsatzbereichen, zum Beispiel bei einer schnellen mechanischen Belastung des verlegten Belags. So verfügt der unter anderem eingesetzte Klebemörtel (siehe Info-Kasten) neben einer schnellen Festigkeitsbildung über eine sogenannte effektive kristalline Wasserbindung. Diese schützt unter anderem feuchtigkeitssensible Untergründe gegenüber Feuchte aus dem Klebemörtel. Zudem ist eine zügige Verfüllung und schnelle Belastbarkeit der verlegten Flächen möglich. Die Verlegung erfolgte unabhängig von dem zum Einsatz gekommenen Mörtelsystem im Buttering-Floating-Verfahren. Verfügt wurde mit einem emissionsarmen, sogenannten Hochleistungs-Fugenmörtel mit einem besonders hohen Sicherheitspotenzial gegenüber mechanischen und thermischen Belastungen sowie Anschmutzungen.

Die Bodengestaltung dieses Objekts verlangte mit ihren hohen Ansprüchen in punkto Eleganz, Helligkeit, Strapazierfähigkeit und Nachhaltigkeit eine überdurchschnittliche Leistungsfähigkeit, was die Qualitätssicherung und das technische Know-how bei der Verlegung betrifft.

Über das Projekt: www.caimmo-deutschland.de/immobilien/objekte/europaviertel-frankfurt-am-main/tower-185-frankfurt.html, über den Architekten: www.chm.de/de/,

über die Naturstein-Verlegeprodukte: Mapei GmbH (DE), Bahnhofplatz 10, 63906 Erlenbach, Tel.: 09372-9895-0, Fax: 09372-9895-48, www.mapei.com/DE-DE/